



**J. P. Bachem • Verlagsbuchhandlung • Köln a. Rh.**

In Kürze wird erscheinen:

Ⓛ

# Die Schicksalsstadt

Roman von M. Herbert

Geheftet M. 4.- ord., M. 2.80 no. } = 30% Rabatt  
Gebunden M. 5.- ord., M. 3.50 no. }

Geheftet M. 4.- ord., M. 2.60 bar } = 35% Rabatt  
Gebunden M. 5.- ord., M. 3.25 bar }

und Freixemplare 11/10

„Die Erzählung „Die Schicksalsstadt“ hat mich gewaltig bewegt. Ich danke Ihnen für die reiche Gabe von ganzem Herzen. Immer wieder steht meine Seele unter dem Eindruck, den ich nach Beendigung der Lektüre hatte. Das Buch gehört auch zu den Dingen, die in den besten Stunden der Menschheit geschaffen, die uns versöhnen in der Grundstimmung der Seele. Von Ihnen kann man lernen, zu sehen in bezug auf Natur, Kunst und Menschen. Jedes Ihrer Werke hat eine Fülle herrlicher Gedanken, an deren Wahrheit man nicht vorbei kann. Und jedes Ihrer Bücher ist ein Buch von der Güte.“

„Mehr als Preise und dichterische Wettspiele, manchmal mehr als glänzende Beurteilungen aus Fachkreisen kann eine Dichternatur der warme Dank befriedigen, der ihr aus dem Leserkreise zugehuldigt wird. Fontane erzählt's in einem Lied, M. Greif hat es mir einmal ähnlich geschrieben. Meine Zeilen, einen Dank sollen sie bedeuten, einen kleinen Entgelt für das Übermaß der Freude, das Sie mir mit Ihren Büchern bereitet haben.“

„Was mich heute wieder mit Allgewalt zum Schreiben drängt, ist das tiefe Entzücken, das ich an Ihren Büchern fand.“

„Es muß ein erhebendes, beglückendes Gefühl sein, zu wissen, wieviel Freude, wieviel Segen durch Ihre Bücher in die Herzen der Menschen kommen.“

Dies sind einige wenige Auszüge aus Hunderten von Briefen, die der Verfasserin in letzter Zeit zugegangen sind. Jeder Brief ist ein Zeugnis für den nachhaltigen Einfluß, den M. Herberts Werke auf den Leser ausüben.

Köln, 13. März 1912

**J. P. Bachem**  
Verlagsbuchhandlung